

Frankfurt Winds wurde im Jahr 2019 von einer Gruppe junger und talentierter Musiker gegründet, die sich leidenschaftlich mit der Kunst der Kammermusik beschäftigen. Die Musiker haben mit einer Reihe namhafter Orchester und Ensembles in ganz Europa und Asien zusammengearbeitet, darunter Bochumer Symphoniker, Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Ensemble Modern und die Frankfurter Oper. *Frankfurt Winds* spielen nicht nur das Standard-Repertoire für Bläserquintett, sondern haben auch ein eifriges Interesse an zeitgenössischer Musik, insbesondere Komponisten mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund.

Jonathan Weiss studierte an der Hochschule für Musik und Tanz in Jerusalem, in der Klasse von Roswitha Staeger an der Universität der Künste in Berlin, und in der Klasse von Stephanie Winker an der Frankfurter Musikhochschule. Während seines Studiums in Berlin erhielt er das Hindemith-Stipendium sowie Unterstützung durch den DAAD. In der Spielzeit 2012-2013 war er Mitglied des Israeli Symphonic Orchestra des Israeli Opera House als stellvertretender Soloflöte. 2015-2016 war er Mitglied der International Ensemble Modern Academy in Frankfurt.

Als aktiver Kammermusiker hat er an Musikfestivals teilgenommen, darunter Encuentro Santander (Spanien), Bregenzer Festspiele, Due Mondi Festival in Spoleto (Italien), Klangspuren Schwaz (Österreich) und mehr. Er spielt regelmäßig mit dem Frankfurter Opernhaus, dem Ensemble Resonanz, dem Ensemble Modern und Orchestern in ganz Deutschland.

Nathanel Amrany studierte bei Dudu Carmel, Diethelm Jonas und Nick Deutsch in Jerusalem, Lübeck und Leipzig. Während seines Studiums gewann er zahlreiche Preise, u.a. beim Mendelssohn-Bartholdy Kammermusikwettbewerb in Leipzig und beim Deutschen Hochschulwettbewerb für Bläser-Ensembles 2012. Nathanel war Mitglied des Pacific Music Festival Orchestra in Japan. 2014-18 war er Stellvertreter Solo-Oboist der Nordwestdeutsche Philharmonie. Zur Zeit ist er Solo Englisch-Hornist der Bochumer Symphoniker. Als Gast spielt er regelmäßig mit namhaften deutschen Orchestern, wie z.B. WDR Sinfonieorchester, Gürzenich Orchester Köln und Münchener Kammerorchester.

Shelly Ezra wurde in Israel geboren, studierte bei Itshak Kazap, Sabine Meyer, Reiner Wehle, Diethelm Jonas, Martin Spangenberg und Joy Farrall. Shelly Ezra erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den 3. Preis beim ARD-Musikwettbewerb 2008, den 1. Preis beim Internationalen Förderpreis-Bläserwettbewerb Mozart 2006 in Braunschweig, den Sonderpreis beim Internationalen Klarinettenwettbewerb Freiburg 2009, einen 2. Preis im Rahmen der Stockhausen-Kurse in Kürten 2013 und den Mathilde-Planck Preis. In kammermusikalischer Besetzung gewann sie den 3. Preis beim Europäischen Kammermusikwettbewerb Karlsruhe 2011 im Duo und den Possehl-Musikpreis 2009. Als Solistin trat sie mit dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Münchener Kammerorchester, der Klassischen Philharmonie Bonn, der Jenaer Philharmonie, der Philharmonie der Nationen, dem Collegium Musicum Basel, der Camerata Moravia und mit dem Israelischen Kammerorchester auf. Seit 2018 ist sie Dozentin an der Staatlichen Hochschule für Musik, Trossingen.

Die sri-lankisch-australische Hornistin **Deepa Goonetilleke** wurde 1985 geboren. Deepa ist spezialisiert sowohl in Neuer Musik als auch in historischer Interpretationspraxis. Sie arbeitet regelmäßig mit Ensemble Modern, MusikFabrik, Ensemble Proton Bern, Lucerne Festival Academy Orchestra und Ensemble Ascolta. Als Kammermusikerin gastiert sie bei Festivals wie dem Warschauer Frühlings Festival, Holland Festival, Ultraschall Festival Berlin und Venice Biennale. Deepa wurde gefördert durch *Le Fonds culturel national et la Fondation Michelle* (Luxembourg) als auch der *Kunststiftung NRW*.

Philipp Hösli wurde 1990 in Zürich geboren und erhielt im Alter von 11 Jahren seinen ersten Fagottunterricht. Sein Studium begann er 2009 an der Zürcher Hochschule der Künste bei Matthias Racz, es folgten ein Masterstudium bei Giorgio Mandolesi und den Meisterklassenabschluss bei Prof. Jörg Thomé an der HMT Leipzig. Von 2016 – 2018 war er Akademist am Opernhaus Zürich, seit 2018 ist er als Solo-Kontrafagottist bei den Bochumer Symphonikern angestellt. Als Aushilfe spielt er regelmäßig in führenden Orchestern, wie dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Rundfunksinfonie-Orchester Berlin, dem Konzerthausorchester Berlin und der Philharmonie Dresden.